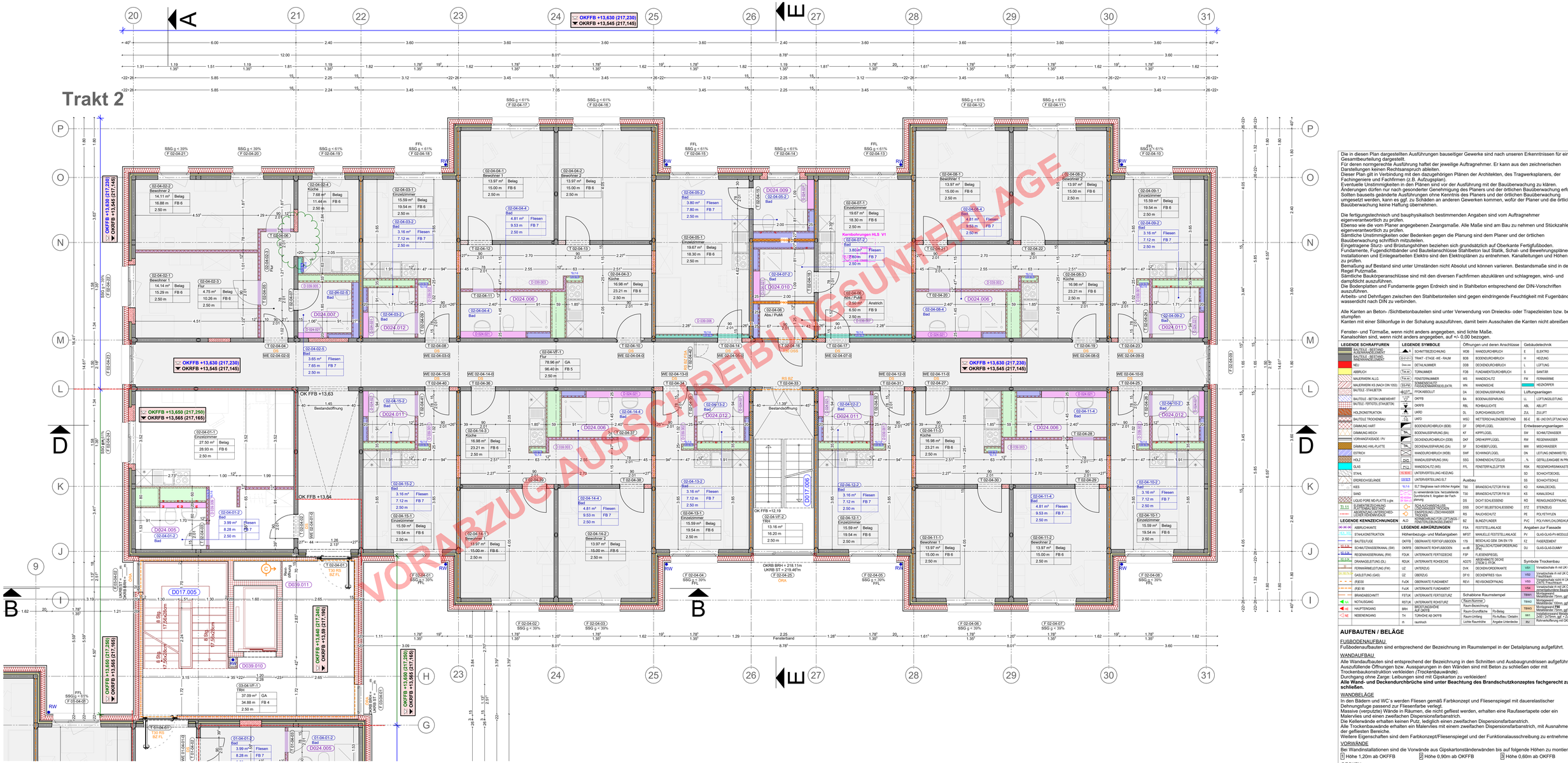
Trakt 2



Die in diesen Plan dargestellten Ausführungen bauseitiger Gewerke sind nach unseren Erkenntnissen für eine Gesamtbeurteilung dargestellt.
Für deren normgerechte Ausführung haftet der jeweilige Auftragnehmer. Er kann aus den zeichnerischen Darstellungen keinen Rechtsanspruch ableiten.
Dieser Plan gilt in Verbindung mit den dazugehörigen Plänen der Architekten, des Tragwerksplaners, der Fachingenieure und Fachfirmen (z.B. Aufzugsplan).
Eventuelle Unstimmigkeiten in den Plänen sind vor der Ausführung mit der Bauüberwachung zu klären.
Änderungen dürfen nur nach gesonderter Genehmigung des Planers und der örtlichen Bauüberwachung erfolgen. Sollten bauseits geänderte Ausführungen ohne Kenntnis des Planers und der örtlichen Bauüberwachung umgesetzt werden, kann es ggf. zu Schäden an anderen Gewerken kommen, wofür der Planer und die örtliche Bauüberwachung keine Haftung übernehmen.

Die fertigungstechnisch und bauphysikalisch bestimmenden Angaben sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu prüfen.
Ebenso wie die vom Planer angegebenen Zwangsmaße. Alle Maße sind am Bau zu nehmen und Stückzahlen eigenverantwortlich zu prüfen.
Sämtliche Unstimmigkeiten oder Bedenken gegen die Planung sind dem Planer und der örtlichen Bauüberwachung schriftlich mitzuteilen.
Eingetragene Sturz- und Brüstungshöhen beziehen sich grundsätzlich auf Oberkante Fertigfußboden.
Fundamente, Fugendichtbänder und Bautelanschlüsse Stahlbeton laut Statik, Schal- und Bewehrungsplänen.
Installationen und Einlegearbeiten Elektro sind den Elektroplänen zu entnehmen, Kanalleitungen und Höhen sind zu prüfen.
Bemaßung auf Bestand sind unter Umständen nicht Absolut und können variieren. Bestandsmaße sind in der Regel Putzmaße.
Sämtliche Baukörperanschlüsse sind mit den diversen Fachfirmen abzuklären und schlagregen, wind- und dampfdicht auszuführen.
Die Bodenplatten und Fundamente gegen Erdreich sind in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden.

Alle Kanten an Beton- /Sichtbetonbauteilen sind unter Verwendung von Dreiecks- oder Trapezleisten bzw. bei stumpfen
Kanten mit einer Silikonfuge in der Schalung auszuführen, damit beim Ausschalen die Kanten nicht abreißen.

Fenster- und Türmaße, wenn nicht anders angegeben, sind lichte Maße.
Kanalsohlen sind, wenn nicht anders angegeben, auf +/- 0,00 bezogen.

LEGENDE SCHRAFFUREN

	BAUTEILE - BESTAND - ALTMAUERWERK/BETON
	BAUTEILE - BESTAND - ALTMAUERWERK/BETON
	NEU
	ABBRUCH
	MAUERWERK ALLG.
	MAUERWERK KS (NACH DIN 1053)
	BAUTEILE - STAHLBETON
	BAUTEILE - BETON UNBEWEHRT
	BAUTEILE - FERTOTEL (STAHL)BETON
	HOLZKONSTRUKTION
	BAUTEILE TROCKENBAU
	DÄMMUNG WEICH
	VORHANGFASSADE / PV
	DÄMMUNG HWL-PLATTE
	ESTRICH
	HOLZ
	GLAS
	STAHL
	ERDREICH/GELÄNDE
	KIES
	SAND
	SI.BETON/BESCHICHTG. PLATTENBG./BETUNG/ ABDICHTUNG/ UNTERSCHED-LICHER FORMENTWURF

LEGENDE SYMBOLE

A	SCHNITTBEZEICHNUNG	WDB	WANDDURCHBRUCH
Q2-01-01	TRAKT - ETAGE -WE - RAUM	BDB	BODENDURCHBRUCH
Detail	DETAILNUMMER	DDB	DECKENDURCHBRUCH
TÜR.00	FUNDAMENTDURCHBRUCH	FDB	FUNDAMENTDURCHBRUCH
FEN.00	FENSTERNUMMER	WS	WANDSCHLITZ
GS.FAS	GEBÄUDEABSCHLUSS FASSADENMARKISE/ELEKTR.	WN	WANDNISCHE
PDA.00	PFOKABSOLUT	DA	DECKENAUSSPARUNG
OKFFB	OKFFB	BA	BODENAUSSPARUNG
OKRFB	OKRFB	RBL	ROHBAULICHTE
UKRD	UKRD	DL	DURCHGANGSLICHTE
UKRD	UKRD	WSG	WETTERSCHALENGSBERSTAND
	BODENDURCHBRUCH (BDB)	DF	DREHFLÜGEL
	BODENAUSSPARUNG (BA)	KF	KIPPFLÜGEL
	DECKENDURCHBRUCH (DDB)	DKF	DREHKIPPFLÜGEL
	DECKENAUSSPARUNG (DA)	SF	SCHIEBEFLÜGEL
	WANDDURCHBRUCH (WDB)	SWF	SCHWINGFLÜGEL
	WANDAUSSPARUNG (WA)	SSG	SONNENSCHUTZGLAS
	WANDSCHLITZ (WS)	FFL	FENSTERFALZLÜFTER
	UNTERVERTEILUNG ELT	Ausbau	
TS0	BRANDSCHUTZTÜR FR 30	TS0	BRANDSCHUTZTÜR FR 30
T30	BRANDSCHUTZTÜR FR 30	T30	BRANDSCHUTZTÜR FR 30
RS	RAUCHSCHUTZ	RS	RAUCHSCHUTZ
BZ	BLINDZYLINDER	BZ	BLINDZYLINDER
SWF	SCHWINGFLÜGEL	SWF	SCHWINGFLÜGEL
SSG	SONNENSCHUTZGLAS	SSG	SONNENSCHUTZGLAS
FFL	FENSTERFALZLÜFTER	FFL	FENSTERFALZLÜFTER
RSK	REGENRORSINKKASTEN	RSK	REGENRORSINKKASTEN
BD-E	BE- UND ENTLÜFTUNG NACH DIN 18017	BD-E	BE- UND ENTLÜFTUNG NACH DIN 18017
WSG	WETTERSCHALENGSBERSTAND	WSG	WETTERSCHALENGSBERSTAND
DF	DREHFLÜGEL		Entwässerungsanlagen
KF	KIPPFLÜGEL	SW	SCHMUTZWASSER
DKF	DREHKIPPFLÜGEL	RW	REGENWASSER
SF	SCHIEBEFLÜGEL	MW	MISCHWASSER
SWF	SCHWINGFLÜGEL	LW	LEITUNG (MEHRWERTE)
SSG	SONNENSCHUTZGLAS	%	GEFÄLLEANGABE IN PROZENT
FFL	FENSTERFALZLÜFTER	RSK	REGENRORSINKKASTEN
	UNTERVERTEILUNG ELT	SS	SCHACHTSOHLE
TS0	BRANDSCHUTZTÜR FR 90	KD	KANALDECKEL
T30	BRANDSCHUTZTÜR FR 30	KS	KANALSOHLE
	DICHT SCHLIESSEND	RÖ	REINIGUNGSÖFFNUNG
	DICHT SELBSTSCHLIESSEND	STZ	STRAZILLIG
	ENTLÜFTUNG LÖSCHWASSER	RS	RAUCHSCHUTZ
	ÖFFNUNG FÜR LÜFTUNGS- / FENSTERBEDIENGELEMENT	BZ	BLINDZYLINDER
ALD		PVC	POLYVINYLCHLORID/KUNSTSTOFF

LEGENDE KENNZEICHNUNGEN

OK / UK	ABBRUCHKANTE
	STAHLKONSTRUKTION
	BAUTEILFUGE
T 13.16	SCHMUTZWASSERKANAL (SW)
R 13.16	REGENWASSERKANAL (RW)
13.13	DRAINAGELEITUNG (DL)
	FERNMÄRMELEITUNG (FW)
G 13.13	GASLEITUNG (GAS)
	(PE)100
	BW 90
	BRANDABSCHNITT
	NOTAUSGANG
	HAUPTEINGANG
	NEBENEINGANG

LEGENDE ABKÜRZUNGEN

OKFFB	OBERKANTE FERTIGFUßBODEN
OKRFB	OBERKANTE ROHFUßBODEN
FDUK	UNTERKANTE FERTIGDECKE
RDUK	UNTERKANTE ROHDECKE
UZ	UNTERZUG
ÜZ	ÜBERZUG
FUOK	OBERKANTE FUNDAMENT
FUUK	UNTERKANTE FUNDAMENT
FSTUK	UNTERKANTE FERTIGSTURZ
RSTUK	UNTERKANTE ROHSTURZ
BRH	BRÜSTUNGSHÖHE
Tre	TÜRHÖHE AB OKFFB
m	raumhoch

FSA	FESTSTELLANLAGE
MFST	MANUELLE FESTSTELLANLAGE
OKFFB	BESCHLAG GEM. DIN EN 179
xx dB	SCHALLSCHUTZANFORDERUNG in dB
FDÜK	UNTERKANTE FERTIGDECKE
ROK	UNTERKANTE ROHDECKE
DVK	DECKENVORDERKANTE
DFSI	DECKENFRIES 10cm
REVI	REVISIONSÖFFNUNG
FUK	UNTERKANTE FUNDAMENT
RSTUK	UNTERKANTE FERTIGSTURZ
Raum-Nummer	Schablone Raumstempel
Raum-Bezeichnung	
Raum-Grundfläche	Fb-Belag
Raum-Umfang	Fb-Aufbau / Detailnr.
Lichte Raumhöhe	Angabe Unterdecke

PV	Angaben zur Fassade
PV	GLAS-GLAS-PV-MODULE
FZ	FASERZEMENT
DU	GLAS-GLAS-DUMMY
	Symbole Trockenbau
VS1	Vorsatzschale m mit UK CW50/75
VS2	Vorsatzschale m mit UK CW 50/75; Trennfuge
VS3	Vorsatzschale mit/m H UK CW75; Feuchtraum
VS4	Vorsatzschale m mit UK CW 50/75; Installationsebene Installation
TBW1	Montagewand Fbh; gipf. + Zulage Metallständer 75mm, gipf. + Zulage
TBW2	Montagewand Fbh; gipf. + Zulage Metallständer 75mm, gipf. + Zulage
TBW3	Montagewand Fbh; gipf. + Zulage Metallständer 75mm, gipf. + Zulage
WH	Vorsatzschale/wand Montagebreite 2x50 / 2x75mm, gipf. + Zulage
WV	Rohrverkleidung mit GKF, + glw.

AUFBAUTEN / BELÄGE

FUßBODENAUFBAU
Fußbodenaufbauten sind entsprechend der Bezeichnung im Raumstempel in der Detailplanung aufgeführt.

WANDAUFBAU
Alle Wandaufbauten sind entsprechend der Bezeichnung in den Schnitten und Ausbaugrundrissen aufgeführt. Auszufüllende Öffnungen bzw. Aussparungen in den Wänden sind mit Beton zu schließen oder mit Trockenbaukonstruktion verkleiden *(Trockenbauwände)*.
Durchgang ohne Zarge: Leibungen sind mit Gipskarton zu verkleiden!
Alle Wand- und Deckendurchbrüche sind unter Beachtung des Brandschutzkonzeptes fachgerecht zu schließen.

WANDBELÄGE
In den Bädern und WC´s werden Fliesen gemäß Farbkonzept und Fliesenspiegel mit dauerelastischer Dehnungsfuge passend zur Fliesenfarbe verlegt.
Massive (verputzte) Wände in Räumen, die nicht gefliest werden, erhalten eine Raufasertapete oder ein Malervlies und einen zweifachen Dispersionsfarbanstrich.
Die Kellerwände erhalten keinen Putz, lediglich einen zweifachen Dispersionsfarbanstrich.
Alle Trockenbauwände erhalten ein Malervlies mit einem zweifachen Dispersionsfarbanstrich, mit Ausnahme der gefliesten Bereiche.
Weitere Eigenschaften sind dem Farbkonzept/Fliesenspiegel und der Funktionalausschreibung zu entnehmen.

VORWÄNDE
Bei Wandinstallationen sind die Vorwände aus Gipskartonstanderwänden bis auf folgende Höhen zu montieren:
1 Höhe 1,20m ab OKFFB 2 Höhe 0,90m ab OKFFB 3 Höhe 0,60m ab OKFFB

DECKEN
Alle Decken (ausgenommen Keller) werden vorgespachtelt und mit zweifachen Dispersionsfarbanstrich versehen. Unterhangdecken glatt mit Malervlies und zweifachen Dispersionsfarbanstrich.

FASSADE
Alle Fenster und Türleibungen in der Vorhangfassade sind mit einer 3-Seitige Leibungsbekleidung aus einem verzinkten und gepulvertem Stahlblech in Fenster-/Türfarbe auszuführen.

Fußbodenaufbauten 1:20

FB 1 E -1 Flure und Nebenräume
Aufbau ca. 30 mm:
Anstrich (Siliziumdioxid o. PU)
25 mm Verbundestrich CT - C30 - F5 - A15 - V25 (geglättet)
5 mm mineralische Abdichtung
Betonbodenplatte Bestand

FB 2 E -1 Co-Working
Aufbau Doppelboden:
5 mm Bodenbelag (Lino o. Vinyl nach Bemusterung)
40 mm Holzwerkstoffplatte
190 mm Installationsbereich (zzgl. Dämmung 160mm MiWo WLG 035)
5 mm mineralische Abdichtung
Betonbodenplatte Bestand

FB 3 E -1 Verbinder
Aufbau:
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig)
2 mm Rippenpappe
8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
5 mm mineralische Abdichtung
40 cm Stb-Bodenplatte PE-Folie
12 cm Perimeterdämmung (l = 0,023 W/mK)

FB 4 E 00-06 Verbinder
Aufbau:
40 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig)
2 mm Rippenpappe
8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
20 cm Stb-Fertigteildecke

FB 5 Regelgeschoss - Flure (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
30 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 5a Regelgeschoss - Flure mit Rampenausbildung (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. >100 mm:
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
variabel Leichtbetonausgleich als Rampe - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 5b Regelgeschoss - Flure mit Höhenausgleich ca. 20mm (ΔLW,P = 3
Aufbau ca. >85 mm:
35-55 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
30 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 6 Regelgeschoss - Apartments (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
5 mm Bodenbelag
25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
17 mm Systemplatte FB-Heizung (z. B. Uponor Twinboard)
1 mm Trennlage
12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
25 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 7 Regelgeschoss - Bäder (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
15 mm Fliesen
25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
17 mm Systemplatte FB-Heizung
1 mm Trennlage
12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
15 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 8 Hauptpodeste Bestandstreppen
Aufbau:
5 mm Bodenbelag
0-40 mm Epoxidharzestrich im Gefälle
6-16/14 cm FT Podestplatte/Stb-Fertigteildecke Bestand
5 mm Bodenbelag
25-35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
15 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
6-16/14 cm FT Podestplatte/Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 9 Abstell/PuMi (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
Anstrich
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
30 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 10 E06 - Flure (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
45 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 11 E06 - Apartments (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
5 mm Bodenbelag
25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
17 mm Systemplatte FB-Heizung
1 mm Trennlage
12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
40 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 12 E06 - Bäder (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
15 mm Fliesen
Abdichtung nach
25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
17 mm Systemplatte FB-Heizung
1 mm Trennlage
12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
30 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 13 Erweiterung Hauptpodeste Bestandstreppen (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 60 mm:
5 mm Bodenbelag
37 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
24 cm Stb-Fertigteildecke

FB 14 E06 - Technik PV (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
Anstrich
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
20 mm Trittschalldämmung - Holzfaserdämmplatte nach DIN EN 13171
45 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

ÄNDERUNGSINDEX

Index	Datum	Änderung	Gea.

Höhenbezug: ±0,00 m OKFF Etage -01 = 203,60 m NHN

Bauherr	**Studierendenwerk Thüringen** Anstalt des öffentlichen Rechts Philosophenweg 22 07743 Jena studierendenwerk thüringen soziat – modern – vielfältig
Baumaßnahme	Umbau,Sanierung und Erweiterung eines Wohnhauses für Studierende 99089 Erfurt, Plauener Weg 8
Plan	**- AUSBAU / TROCKENBAU - Grundriss Etage E04 - Teil 2**
Plan - Nr.	445_5_AR_AP_E04_211_INDEX D — Maßstab: M 1:50
Phase	AUSFÜHRUNGSPLANUNG — gez. gea.
Aufgestellt	ARCH

H/B = 750 / 1200 (0.90m²)

Allplan 2024